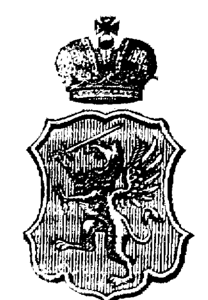
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 18. Пятница 11. Февраля. — Freitag 11. Februar. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга неизвѣстнаго происхожденія Юліусъ Розенталь который примѣтами: рост. 2 арш. 7 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣріе, носъ продолговатый, ротъ умѣренный, подбородокъ острый, лицо продолговатое, отъ роду ему около 23 лѣтъ. Особыхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 455. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund **Julius Rosenthal** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arsch. 7 Wersch. groß, von gesundem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbrauen, graue Augen, eine längliche Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein spitzes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 23 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 455. 1

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно одобренному Министрами Военнымъ, Внутреннихъ Дѣлъ и Финансовъ журналу Особой Коммисіи по преобразованіи воинской квартирной повинности за № 399, по вопросу объ освидѣтельствованіи помѣщеній особыми мѣстными Коммисіями, образованными на основаніи Высочайше утвержденнаго 27. Марта 1873 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта, постановлено:

Въ случаѣ жалобъ воинскаго начальства на неудовлетворительное состояніе земскихъ или городскихъ казармъ, занятыхъ воинскими чинами, управленіями и заведеніями, а равно и въ случаѣ жалобъ военнаго начальства на неисправное состояніе или неудовлетворительное содержаніе помѣщеній для воинскихъ чиновъ, управленій и заведеній, нанятыхъ распорядительными Комитетами или городскими или общественными Управленіями — какъ казармы, такъ и помѣщенія эти, свидѣтельствуются Коммисіею, образованною на основаніи Высочайше утвержденнаго 27. Марта 1873 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта. № 288.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß laut dem vom Kriegsminister, dem Minister des Innern und dem Finanzminister beprüften Journal der besonderen Commission für die Reorganisation der Militair-Quartier-Prästation sub Nr. 399, betreffend die Frage über die von dem örtlichen, auf Grundlage des am 27. März 1873 Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths gebildeten Commissionen, vorzunehmende Besichtigung der Localitäten, verfügt worden ist:

Falls Klagen über den unbefriedigenden Zustand der von den Militairpersonen, Verwaltungen und Anstalten benutzten landschaftlichen oder städtischen Kasernen, sowie falls Klagen über den unordentlichen Zustand oder die unbefriedigende Unterhaltung der für die Militairpersonen, Verwaltungen und Anstalten von den anordnenden Comités oder der Stadt- oder Gemeindeverwaltungen angemietheten Locale seitens der Militairobrigkeit erhoben worden, sowohl die Kasernen, als auch diese Locale von der auf Grundlage des am 27. März 1873 Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths gebildeten Commission zu besichtigen sind.

Nr. 288.

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländi- Hofgericht auf Ansuchen der Stadtsecretair **Amalie Petersenn, geb. Apping** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des zwischen dem Herrn dimittirten Kreisrichter und Ritter Gustav und dem Herrn dimittirten Obrist und Ritter August, Gebrüdern Baronen Buddenbrock, als Verkäufern und der Stadtsecretair Amalie Petersenn geb. Apping, als Käuferin am 1. September 1876 abgeschlossenen und am 18. October 1876 sub Nr. 278 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes Lohdenhof, auch Thielen genannt, sammt Appertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausschluß des bereits verkauften Gehorchslandes, so wie der gleichfalls bereits verkauften Quotengesinde: Leyes Kanning Nr. 11, Kalne Kanning Nr. 12, Schaggar Nr. 35, Schaggar Nr. 36, Wilkahr Nr. 38 und Kudrey Nr. 37, Seitens der Stadtsecretair Amalie Petersenn geb. Apping für die Summe von 20,000 Rbl. S.
2) wider die Mortification und Deletion der auf das Gut Lohdenhof, auch Thielen genannt, zum Besten der Henriette von Buddenbrock am 23. Februar 1866 ingrossirten, jure cesso an die Caroline Baronin Buddenbrock, geb. von der Sedeck, genannt Querfeldt gediehenen angezeigtermaßen längst berichtigten, jedoch abhanden gekommenen Obligation groß 10,000 Rubel Slb.,

Einwendungen, oder aber als Gläubiger, oder aus irgend einem Rechtsgrunde, sei es aus privilegirter oder stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek oder sonstigen Verhaftungen, an das Gut Lohdenhof, auch Thielen genannt, sammt Appertinentien und Inventarium oder an die obgedachte Obligation Forderungen oder Ansprüche, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen der zu Gunsten derselben auf dem Gute Lohdenhof oder Thielen ruhenden Verbindlichkeiten und Verhaftungen, so wie mit Ausnahme der Inhaber ingrossirter contractlich übernommener Schuldforderungen formiren zu können vermeinen, oberrichtlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der Mortification und Deletion der eben sub 2 gedachten Obligation groß 10,000 Rbl. S. innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der oben sub 1 gedachten Acquisition des Gutes Lohdenhof, auch Thielen genannt, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Februar 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen, Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß, das Gut Lohdenhof, auch Thielen genannt, sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme der oben sub 1 aufgeführten bereits verkauften Landparcellen frei von allen, nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art der Stadtsecretair Amalie Petersenn, geb. Apping zum Eigenthum adjudicirt und die oben sub 2 gedachte Obligation groß 10,000 Rbl. Slb. für ungültig erklärt und delirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 21. December 1876.

Nr. 6833. 1

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines **Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner** des in Concurs gerathenen Handlungs-Commis **Nicolai Nattaly** nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner, irgend welche Anforderungen zuhaben vermeinen, oder demselben Zahlungen zuleisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 22. Januar 1877. Nr. 58. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et convocandos debitores des hiesigen Kaufmannes und Architekten Otto Diehe nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, welche an den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 11. April 1877 und bezw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 10. Mai 1877 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 1610. 2

So geschehen Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. October 1876.

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des Getränkehändlers Eduard Jaegermann nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rub. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 21. Januar 1877. Nr. 113 2

Von dem Kaiserlichen Rigaschen Land- als Landwaisengericht werden andurch in Curatelsachen des hierselbst wegen Prodigalität unter Curatel gestellten Herrn Georg Wilhelm von Schröder auf bezüglichen Antrag des Herrn Curators, Buchdruckereibesitzers A. Müller alle Diejenigen, welche an den genannten Curanden resp. dessen Vermögen, aus welchem Grunde es auch sei, Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert und geladen, solche ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. also bis spätestens zum 3. März 1878 bei diesem Rigaschen Land- als Landwaisengericht anzumelden und auszuführen, widrigenfalls dieselben für immer mit ihren vermeintlichen Forderungen und Ansprüchen präcludirt und abgewiesen werden sollen.

In gleicher Weise werden auch alle Schuldner des Curanden, wie alle Diejenigen, welche Vermögensobjecte desselben im Besitz haben, aufgefordert, innerhalb derselben Proclamfrist zur Vermeidung der gesetzlichen Ahndung, über ihre resp. Verbindlichkeiten wie über den Besitz der zum Curanden-Vermögen gehörigen Vermögensobjecte anher Anzeige zu machen, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 40. 1

Riga, den 17. Januar 1877.

Nachdem die Herrn Eigenthümer der Güter Walguta, Ernst von Sivers, Brinkenhof und Sontak, Paul von Löwenstern, Ilmjerw und Tammenhof, die Hohe Krone um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannten, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Juni 1877 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. des priv. Gutes Walguta, Kirchspiel Randen.

1) Kärnali, groß 18 Thlr. 42 Gr., an den Bauer Mats Pallo, für den Preis von 2775 Rbl. S.,
2) Linsi, groß 17 Thlr. 31 Gr., an den Bauer Märt Latter, für den Preis von 2160 Rbl. S.,
3) Nutti, groß 25 Thlr., an den Bauer Karl Undritz, für den Preis von 4000 Rbl. S.,

II. des priv. Gutes Brinkenhof, Kirchspiel Theal.

1) Mäggimoisa oder Berghof Nr. 7, groß 51 Thlr. 12 Gr., an den Bauer Eduard Freymann, für den Preis von 9600 Rbl. S.,

III. des priv. Gutes Sontak, Kirchspiel Ringen-Theal.

1) Pulga Nr. 14, groß 22 Thlr. 46 Gr., an den Bauer Hans Sillmann, für den Preis von 3641 Rbl. S.,

IV. des Kronsgutes Ilmjerw, Kirchspiel Odenpäh.

1) Kakko Nr. 18, groß 44,50 Dess., an den Bauer Indrik Wars, für den Preis von 1402 Rbl. 25 Kop.,
2) Jusalaar Nr. 3, groß 66,12 Dess., an den Bauer Indrik Leiter, für den Preis von 1490 Rbl. 75 Kop.,
3) Kolga Nr. 4 a, groß 29,26 Dess., an den Bauer Johann Rose, für den Preis von 935 Rbl. 50 Kop.,
4) Kantzo Nr. 10 b, groß 44,83 Dess. an den Bauer Jahn Luik, für den Preis von 845 Rbl. 50 Kop.,
5) Orriko Nr. 11, groß 66,97 Dess., an den Bauer Jahn Karn, für den Preis von 1630 Rbl. 75 Kop.,
6) Orriko Nr. 12, groß 55,24 Dess., an den Bauer Johann Weske, für den Preis von 1403 Rbl. 25 Kop.,
7) Orriko Nr. 13, groß 53 Dess., an den Bauer Ado Petersohn für den Preis von 1473 Rbl. 75 Kop.,
8) Kaurotoisi Nr. 16, groß 55,87 Dess., an den Bauer Jahn Elpus, für den Preis von 1471 Rbl. 50 Kop.,
9) Tautsi Nr. 27 a, groß 22,46 Dess., an den Bauer Jahn Rödi, für den Preis von 453 Rbl. 50 Kop.,
10) Josti Nr. 29, groß 47,86 Dess., an den Bauer Märt Simon, für den Preis von 1680 Rbl. 25 Kop.,
11) Lokkomerdi Nr. 30, groß 51,3 Dess., an den Bauer Indrik Leiter, für den Preis von 1813 Rbl. 50 Kop.,

V. des Krongutes Tammenhof, Kirchspiel Randen.

1) Pedra, groß 24,6 Dess., an den Bauer Tönnis Tamm, für den Preis von 1430 Rbl. 50 Kop.,
2) Pedo, groß 25,49 Dess., an den Bauer Hans Meiel, für den Preis von 925 Rbl.,
3) Meldri, groß 16,69 Dess., an den Bauer Toffer Pedele, für den Preis von 654 Rbl. 25 Kop. Nr. 1337. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 2. December 1876.

Nach Ausweis der Hypothekenbücher der Stadt Dorpat stehen in denselben noch folgende Schuldposten als noch fortdauernd offen, welche auf das allhier im 2. Stadttheil an einer Ecke der Alexander-Straße und des Neumarkts theils auf Erb- theils auf Kirchengrund sub Nr. 76 belegene, gegenwärtig der Frau Amalie Brockhusen geb. Borck gehörige Wohnhaus sammt Appertinentien ingrossirt sind, nämlich:

1) eine von dem weil. Gold- und Silberarbeiter Jacob Friedrich Carl Mierseбach zum Besten der Dörptschen Armencasse am 30. Mai 1784 über 100 Rbl. S. ausgestellte und am 2. August 1784 sub Nr. 9 ingrossirte Obligation,
2) eine von dem Gold- und Silberarbeiter Johann Gustav Löwström am 12. Mai 1830 zum Besten der Frau Helene Elisabeth Holtz geb. Breyer über 600 Rbl. B. Ass. ausgestellte und am 27. Mai 1830 sub Nr. 92 ingrossirte Obligation,
3) eine von dem Gold- und Silberarbeiter Wilhelm Gottfried Eschscholtz am 2. Juni 1837, zum Besten der Frau Aeltermann Amalie Kranholz über 1500 Rbl. B. Ass. ausgestellte und am 12. Januar 1838 sub Nr. 97 ingrossirte Obligation; und
4) eine von ebendemselben zum Besten des Goldarbeiter-Gehilfen Robert Friedrich Redlin am 23. November 1838 über 1000 Rubl. B. Ass. ausgestellte und am 29. Januar 1840 sub Nr. 160 ingrossirte Obligation.

Wie nun die gegenwärtige Eigenthümerin des zur Sicherstellung obgedachter Schuldposten verpfändeten Immobils anher bescheinigt hat, sind letztere bereits längst bezahlt, dieselben haben jedoch von der Hypothek bisher nicht gelöscht werden können, weil die ad 1 und 4 gedachten Originalschulddocumente angeblich abhanden gekommen, und die Obligationen sub Nr. 2 und 3 nicht rechtsförmlich quittirt sind.

Um nun die Delation der mehrgedachten, annoch als fortdauernd offenstehenden Schuldposten herbeizuführen, hat die Frau Amalie Brockhusen, verwittwete Eschscholtz geb. Borck um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten.

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge alle Diejenigen, welche aus den obberegten 4 Obligationen irgend ein Forderungs- oder Pfandrecht ableiten zu können meinen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre resp. Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 7. März 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere werden die mehrgedachten vier Schuldposten von der Hypothek gelöscht und die von dem weil. Goldarbeiter Wilhelm Gottfried Eschscholtz ausgestellten Obligationen überdies für gänzlich werthlos erkannt werden, da Supplicantin als Erbin des genannten Schuldners auch berechtigt gewesen einen diesbezüglichen Antrag anher zu verlautbaren.

Dorpat-Rathhaus, am 24. Januar 1877.
Nr. 116. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr F. Holst, als Bevollmächtigter des Fürsten Nicolai Gagarin, Erbbesitzers des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Schloß Oberpahlen hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Schloß Oberpahlen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden u. Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. Juni 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Kulpli Nr. 29, groß 22 Thlr. 42 Gr., dem in den örtlichen Gemeindeverband eingetretenen H. Eduard de la Trobe, für den Kaufpreis von 3500 Rbl. und
2) Essa Nr. 50, groß 20 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Peter Ess, für den Kaufpreis von 2200 Rubel Slb. Nr. 1739. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. December 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Pernau-

Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern, resp. die Erben defuncti Johann Annimä und der Johann Jöggi Namens seines Sohnes Nenn Jöggi Erbbesitzer der im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Pollenhof belegenen Grundstücke Kaubi Nr. 16 und Littiko Nr. 44, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch des Herrn Besitzers von Pollenhof, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. Juni 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls rechtlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) das den Erben def. Johann Annimä gehörige Grundstück Kaubi Nr. 16, groß 31 Thlr 39 Gr., dem Bauer Jurri Tied, für den Kaufpreis von 6381 Rbl. 30 Kop. und
2) das dem Nenn Jöggi gehörige Grundstück Littiko Nr. 44, groß 31 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Johann Pusemp, für den Kaufpreis von 8000 Rbl. S. Nr. 1734. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. December 1876.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen hiesigen Bauern Jurre Krauklingʼ Forderungen haben, oder demselben etwas schuldig geblieben sind, werden von dem Jamaikenschen Gemeindegerichte hiermit aufgefordert, ihre bezüglichen Forderungen resp. Schulden an dem diesbehufig anberaumten Präclusiv-Angabetermin den 5. März c. hierselbst anzumelden, anderenfalls aber sich der gesetzlichen nachtheiligen Folgen zu gewärtigen.

Jamaiken, den 26. Januar 1877. Nr 2. 2

Kad scheienes Gemetei-mahjas ihpaschneeks Mikkel Breedis ir miris, tad teek iffatris, kam no wina kahdi taisnigi prasijumi jeb kahds winam paradâ buhtu, usaizinati triju mehneschu laikâ pee schihs pagasta-teesas peeteiktees. Wehlaku tiks wis iltumigi isdarihts. Nr. 19. 2

Kangeru-muischas pag.-teesâ, tai 27. Januar 1877.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ Губерніяхъ объявляетъ симъ, что назначенный на 23. Февраля 1877 года рѣшительный торгъ на сдачу въ арендное содержаніе казеннаго имѣнія Петерсгофъ, что близь Герцогсгофа, отмѣненъ и произведенъ не будетъ. № 491. 2

Рига, 31. Января 1877 г.

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur Kenntniß, daß der auf den 23. Februar 1877 zur Verarrendirung des Kronsgutes Petershof bei Herzogshof anberaumte entscheidende Torg aufgehoben ist und daher nicht stattfinden wird. Nr. 491. 2

Riga, den 31. Januar 1877.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ 24 лѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1877 года, казеннаго имѣнія Ильпель, въ Лифляндской губерніи, Аренсбургскомъ уѣздѣ, будетъ произведенъ въ городѣ Аренсбургѣ, въ Аренсбургскомъ Орднунгсгерихтѣ 28. Февраля 1877 года одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки.

Къ имѣнію Ильпель съ мызнымъ шинкомъ принадлежитъ 322,01 дес. удобной земли.

Торгъ начинается съ 200 руб. Стоимость мызныхъ строеній составляетъ 4130 руб.

Желающіе торговаться должны представить до начатія торга вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи, надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму и третью часть стоимости строеній.

Подробныя арендныя условія и описаніе имѣнія желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами, въ Аренсбургскомъ Орднунгсгерихтѣ и у чиновника Особыхъ Порученій Краузе. Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ.

Торгъ будетъ произведенъ только одинъ рѣшительный безъ переторжки. № 452. 1

Рига, 27. Января 1877 года.

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Livländischen Gouvernement, auf der Insel Oesel belegenen Kronsgutes Ilpel auf 24 Jahre, gerechnet vom 23. April 1877 ab, am 28. Februar 1877 im Locale des Arensburgschen Ordnungsgerichts ein entscheidender Torg, ohne Peretorg abgehalten werden wird.

Zum Kronsgute Ilpel nebst der Hofesschenke gehören 322,01 Deſſ. brauchbaren Landes.

Der Torg beginnt von 200 Rbl. ab.

Der Werth der Gebäude beträgt 4130 Rbl.

Diejenigen welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben vor Beginn des Torges, zugleich mit ihren Standesbeweisen, auch die erforderlichen Salogge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibung des Gutes können bei dem Ordnungsgerichte, dem Beamten zu besonderen Aufträgen Krause und bei der Domainen Verwaltung eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts entgegengenommen.

Es wird nur ein entscheidender Torg, ohne Peretorg abgehalten werden. Nr. 452. 1

Riga, den 27. Januar 1877.

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag der Administration der Domkirche zu Riga der öffentliche Verkauf des der Domkirche eigenthümlich gehörigen, allhier in der Stadt im 1. Quartier des 1 Stadttheils sub Pol.-Nr. 8, an der großen Mönchenstraße bezw. am Herderplatze belegenen Wohnhauses, des sogenannten Herderhauses, sammt allen Appertinentien und dem erblichen Nutzungsrechte an dem dazu gehörigen Domkirchengrunde verfügt und der Verkaufstermin auf den 11. März 1877, Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am 11. März 1877, Nachmittags 1 Uhr vor dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die in der Kanzlei des Vogteigerichtes ausliegenden Verkaufsbedingungen einzusehen, von denen hier nur hervorgehoben wird, daß die nach dem Herderplatz belegene Hausfronte binnen eines Jahres abgebrochen und zurückgerückt werden soll, und daß der Meistbieter beim Zuschlage 10% der Meistbotssumme binnen 6 Wochen, aber nach ertheiltem Zuschlag den Rest der Meistbotssumme entweder baar oder nach vorheriger Verständigung mit der Administration der Domkirche zu entrichten, auch sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Erwerbes zu tragen hat.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 28. Januar 1877. Nr. 77. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Tatjana Semenowa Kolpakow und ihrem Sohne Andrei Iwanow Kolpakow gehörigen, im 2. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 53, 55 und 56, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 46 und 47, an der Böttcher- und Jesus Kirchenstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. Juni 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Tatj. S. Kolpakow und ihren Sohn Andr. Iw. Kolpakow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1551. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Hausbesitzers Carl Albert der öffentliche Verkauf des dem Kownoschen Kleinbürger Wladislaw Antonow Bogusch gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 401 a an der Kostromaschen Straße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Wladislaw Antonow Bogusch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 10. December 1876. Nr. 1598. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Schloß Lemburgschen Gemeindegerichts in Executionssachen des bäuerlichen Grundbesitzers Jahn Behrsin hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene 46 Thlr. 14 Gr. große von dem benannten Jahn Behrsin mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 6900 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Schloß Lemburgsche Dambit und Kaupan-Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Dambit und Kaupan sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 17. und 18. März c., und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 19. März 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in cancelleria zu ersehen. Nr. 34. 3

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, am 27. Januar 1877.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das zum Nachlaß des hier verstorbenen Arbeiters Thomas Messi gehörige, im 1. Quartal der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 4 belegene Grundstück zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 25., 26. und 27. April d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 28. April d. J. anberaumt worden, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 58. 3

Pernau, Vogteigericht, den 28. Januar 1877.

Управленіе Ревельскаго порта вызываетъ желающихъ принять на себя обязательство снабжать въ Ревелѣ изъ своихъ складовъ въ продолженіи навигаціи 1877 года, казенныя суда каменнымъ пароходнымъ углемъ, съ доставкою подрядчика на суда стоящія въ гавани, всего примѣрно до 150,000 пудовъ, болѣе или менѣе сколько дѣйствительно потребуется.

Для чего назначается на основаніи 1908 ст. Свод. Зак. Гражд. тома X, части I торгъ, посредствомъ одинхъ запечатанныхъ объявле-

ній 4. Марта с. г., личная, или чрезъ повѣренныхъ подача объявленій будетъ продолжаться до часу по полудни того же 4. Марта, послѣ чего будетъ приступлено къ распечатанію поступившихъ конвертовъ. Желающій принять этотъ подрядъ, обязывается представить при объявленіи залогъ, на одну пятую часть подрядной суммы, которая будетъ назначена имъ въ объявленіи къ торгу.

Объявленія не имѣющія требующаго залога, или не согласныя съ правилами изложенными въ 1909 и 1910 ст., будутъ признаны не дѣйствительными.

Кондиціи на означенный подрядъ можно видѣть ежедневно въ присутственное время въ означенномъ Управленіи.

Задаточныхъ денегъ по сему подряду выдаваться не будетъ. № 184. 2

Въ присутствіи Виленскаго окружнаго интендантскаго управленія 22. Февраля 1877 г. будетъ производиться рѣшительный торгъ съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій на раскрой и пошитье изъ казенныхъ матеріаловъ, мягкихъ госпитальныхъ вещей для сформированія особаго запаса для постоянныхъ и военно временныхъ госпиталей, а также и для войсковыхъ лазаретовъ округа. Объявленія будутъ приниматься въ день торга до 11 часовъ полудня; доставленныя объявленія позже этого времени не будутъ приняты.

Условія и описанія вещамъ желающіе могутъ читать въ Интендантскомъ Управленіи съ 10 часовъ утра до 4 часовъ по полудни ежедневно, кромѣ праздничныхъ и воскресныхъ дней.

При этомъ присовокупляется, что согласно утвержденному Военнымъ Совѣтомъ 1. Декабря 1876 года плану на заготовленіе госпитальныхъ вещей, при утвержденіи означеннаго торга будутъ приняты въ соображеніе цѣны на пошитье этихъ вещей какъ открытыя чиновникомъ Интендантства, такъ и объявленныя Динабургскою обмундировальною мастерскою и если цѣны мастерской будутъ дешевле цѣнъ выпрошенныхъ на торгѣ и открытыхъ чиновникомъ, то операція эта будетъ предоставлена обмундировальной мастерской. № 5417. 2

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 13. Декабря 1876 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи Витебскаго губернскаго правленія на 25. Апрѣля сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго флигеля съ строеніями и землею, состоящаго въ 1 части г. Витебска, на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 1480 руб., принадлежащаго, согласно духовнымъ завѣщаніямъ, умершему мѣщанину Пимену Лебедеву, а послѣ его смерти, женѣ его Устиньѣ Лебедевой и наслѣдникамъ Петра Лебедева: Семену и Андрею Лебедевымъ, на удовлетвореніе ихъ долговъ частныхъ: а. Пимена Лебедева, мѣщанкѣ Татьянѣ Бибиной, а по передазу ея Павлу Пименову Лебедеву 1800 руб. съ %; б. Устиньи Лебедевой въ пользу коллежскаго секретаря Григорія Заблоцкаго 800 руб. съ % и в. наслѣдниковъ Петра Лебедева: Семена и Андрея Лебедевыхъ въ пользу мѣщанки Елисаветы Чернышевой, согласно духовному завѣщанію Пимена Лебедева 300 руб. и казенныхъ: а. за застрахованіе дома Пимена и Петра Лебедевыхъ, бывшаго въ залогѣ за купца Кузнецова и проданнаго въ 1865 г., 204 руб. 53 коп., числящихся по губернскому казначейству и б. разныхъ городскихъ и казенныхъ взысканій, числящихся по Витебской городской управѣ на всемъ продаваемомъ имуществѣ 22 руб. 63 коп. О всѣхъ же прочихъ взысканіяхъ собираются ко дню торга подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу Лебедевыхъ. № 411. 3

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ гор. Псковѣ, въ домѣ Гординыхъ, симъ объявляетъ, что 18. Мая 1877 года, въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе крестьянина Алексѣя Филипова Сонцева по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 27. Января 1876 года за № 227 въ суммѣ 30,000 руб., по закладной, съ процентами съ 4. Іюня 1873 года, будетъ продаваться недвижимое имѣніе отставнаго полковника Петра Адамова Ноинскаго, нынѣ несостоятельнаго должника, заключающееся: а. въ селѣ Днѣ, состоящее изъ шести участковъ: 1) село Дно съ господскими и усадебными постройками — земли разныхъ угодій 408 дес. 2339 саж., оцѣненный въ 24,400 руб.; 2) Лисьи Горы, земли разныхъ угодій 14 дес. 2350 саж., оцѣненный въ 600 руб.; 3) Ильино Болото, земли разныхъ угодій 10 дес. 602 саж., оцѣненный въ 400 руб.; 4) Петрунина Нива, земли 5 дес. 1200 саж., оцѣненный въ 200 руб.; 5) Вознесенское поле, земли 30 дес. 723 саж., оцѣненный въ 1200 руб. и 6) Красуха и Карчиха, земли 113 дес. 2020 саж., оцѣненный въ 4720 руб.; б. въ отрѣзной землѣ при деревни Щильскъ: 1 участокъ — земли 18 дес. 2319 саж., оцѣненный въ 360 руб.; 2 участокъ — земли 1200 саж., оцѣненный въ 10 руб.; 3 участокъ — земли 1 дес. 1200 саж., оцѣненный въ 15 руб.; 4 участокъ — земли 8 дес., оцѣненный въ 160 руб.; 5 участокъ — земли 2 дес. 980 саж., оцѣненный въ 40 руб. и 6 участокъ — земли 2 дес. 40 саж., оцѣненный въ 40 руб.; в. въ свободной отъ крестьянскаго надѣла землѣ при деревни Валуй; 1 участокъ земли 33 дес. 2160 саж., оцѣненный въ 370 руб.; 2 участокъ — земли 106 дес. 2210 саж., оцѣненный въ 2240 руб.; г. въ свободной отъ крестьянскаго надѣла землѣ при деревни Безсолово: 1 участокъ — земли 74 дес. 71 саж., оцѣненный въ 1480 руб.; 2 участокъ — земли 82 дес. 79 саж., оцѣненный въ 1640 руб.; д. въ свободной отъ крестьянскаго надѣла земли при деревни Залѣсьи: 1 участокъ — земли 45 дес., оцѣненный въ 900 руб.; 2 участокъ — земли 20 д. 800 с., оцѣненный въ 400 руб.; 3 участокъ — земли 44 д. 1600 с., оцѣненный въ 890 руб.; е. въ свободной отъ крестьянскаго надѣла землѣ при деревни Чертене: 1 участокъ земли 31 д., оцѣненный въ 620 руб.; 2 участокъ — земли 1 д., оцѣненный въ 20 руб.; ж. въ свободной отъ крестьянскаго надѣла при деревни Заполяньи землѣ 131 дес. 1200 саж., оцѣненной въ 2630 руб.; з. въ пустоши Щекорово земли 35 д. 1608 с., оцѣненной въ 710 руб.; и. въ лѣсныхъ дачахъ: 1 участокъ, называемый Донская дача — земли 335 д., съ находящимся на ней лѣсомъ, оцѣненной въ 3755 руб.; 2 участокъ, называемый Щильскъ-Раменскій — земли 440 д., съ находящимся на ней лѣсомъ, оцѣненный въ 3800 руб. и 3 участокъ, называемый Лидиско-Чертенская дача — земли 381 д., съ находящимся на ней лѣсомъ, оцѣненный въ 3400 руб.

Все это недвижимое имѣніе состоитъ Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, въ 1. и 5. мировыхъ участкахъ и находится въ залогѣ въ Обществѣ Взаимнаго Поземельнаго Кредита, по которому числится на имѣніе дома 18,000 руб. по долгосрочной ссудѣ и 4,500 руб. на срокъ 10. Іюля 1876 года. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 9. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Donnerstag, den 17. Februar d. J.,** Nachmittags um 3 Uhr und an den folgenden Tagen in der St. Petersburger Vorst., Ritterstraße, Adr.-Nr. 14 im von Seemundschen Hause, die zum Nachlasse der weil. Frau Emilie Rosalie v. Twardowsky Hartmann, geb. Zahn gehörigen: **Mobiliar-Effecten, Silberzeug, Kleider, Wäsche, Wirthschaftsgeräthe** und andere brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung der 2. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Dienstag, den 15. d. J.,** Nachmittags 4 Uhr, Moskauer Vorstadt, Säulenstraße Nr. 78.

150 Balken

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung Eines Allerhöchst verordneten Armendirectoriums soll **Donnerstag, den 17. d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, im Nicolai Armen- und Arbeitshause das daselbst befindliche, durch Feuer beschädigte

Wasch- und Badehaus

zum sofortigen Abbruch gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Das Gebäude kann zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 7. Februar 1877 stattgehabten **Ausloosung der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe** folgende Nummern gezogen worden sind:

Nr. 19, 32, 55, 67, 76, 100, 130, 164, 175, 222, 230, 253, 318, 335, 367, 459, 485, 503, 509, 519, 532, 533.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1877 zur Liquidation, sowohl des Capitals als der abgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zins-Coupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung. Nr. 531.

Riga, den 7. Februar 1877.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Publication.

Zufolge geschehener Anzeige ist der auf den Namen der Wöllaschen Gemeinde-Verwaltung ausgestellte **Einlageschein der Pernauer Gemeindebank** d. d. **17. October 1874, sub Nr. 581** Lit. F, **groß 660 Rbl.,** verbrannt. Indem die Pernauer Gemeindebank in Anleitung der § 30 und 35 der Normalstatuten für Gemeindebanken Solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, erklärt dieselbe den qu. Einlageschein hiermit für ungültig und werthlos.

Pernau Gemeindebank, den 28. Januar 1877.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren angegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Mitauschen Ebräers Israel Maue Abramowitsch, d. d. 19. October 1876, Nr. 1631, giltig bis zum 11. Februar 1877.

Das Paßbüreaubillet des zu Lowiden verzeichneten Stanislaw Vincent Moscheike, d. d. 19. Juli 1875, Nr. 1291, giltig bis zum 1. Januar 1876.

Das Paßbüreaubillet des Lemsalschen Einwohners Donat Linkewitz, d. d. 26. April 1876, Nr. 5686, giltig bis zum 26. November 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 11. Февраля 1877 года.